

Team Buchhaltung bei Lindner: Gaby Haug (links) und Stefanie Wieland (rechts), die seit Juli 2023 den Bereich mit übernommen hat.



Neues bei der Heinz Lindner GmbH

Seit Mitte 2023 gibt es in der Buchhaltung eine neue Mitarbeiterin. Außerdem haben sich einige Mailadressen geändert und die neue Lindner Preisliste 2024 ist da.

Neu in der Buchhaltung: Stefanie Wieland

Bereits seit Juli 2023 unterstützt Stefanie Wieland das Lindner-Urgestein Gaby Haug in der Buchhaltung und im Rechnungswesen. Frau Wieland kennt die Branche gut, so war Sie früher beim Bauzulieferer Konz (jetzt Raab Karcher) in Winnenden. Großhandelskauffrau wurde sie in einer zweijährigen Ausbildung auf dem steinigen

zweiten Bildungsweg und ist nicht nur eine Frau der Zahlen

sondern auch ein sehr praktischer, handwerklich begabter Mensch. Sie liebt Hunde und Katzen. Das Lindner-Team freut sich über die gemeinsame Arbeit.

Neue E-Mail-Adressen bei Lindner

Senden Sie Mails, die mit Bestellungen und Bestellabwicklungen zu tun haben, also auch Angebotsanfragen, zukünftig bitte an bestellung@heinz-lindner.de. Kommunikation, die mit Zahlung/Buchhaltung zu tun hat erfolgt zukünftig über buchhaltung@heinz-lindner.de. **ACHTUNG:** Nutzen Sie info@heinz-lindner.de bitte nur noch für allgemeine Anfragen, da diese Mailadresse nicht mehr regelmäßig abgerufen wird!

Neue Preisliste bei Lindner

Seit dem 18. März 2024 gilt bei Lindner eine neue Preisliste. Diese gibt es nicht mehr in Papierform. Es gilt zukünftig immer die aktuelle Fassung, die Sie im Internet auf www.heinz-lindner.de unter „Preisliste 2024“ finden.

IMPRESSUM

Baupraxis EXPRESS ist die Kundenzeitschrift der Heinz Lindner GmbH in Fellbach.

Herausgeber:

Heinz Lindner GmbH, Eisenbahnstraße 45, 70736 Fellbach, Tel: 0711 5719921, www.heinz-lindner.de

Redaktion:

Wertarbeit München, www.die-wertarbeit.de

Bildnachweis:

Heinz Lindner GmbH, Bernd Philipp, Ralf Lindner; Robert Bosch GmbH; Cofra S.r.l.

Baupraxis

EXPRESS
INFOS FÜR UNSERE PARTNER AM BAU

April 2024 Nr. 1



Ehemaliger und aktuelle Geschäftsführer bei Lindner: David Schreiber, Norbert Böckel und Ralf Lindner (v.l.)

seinen großen Erfahrungsschatz in die Heinz Lindner GmbH einzubringen: „Wenn man meinen Rat oder meine Unterstützung braucht, bin ich natürlich immer bereit. Bei den vielen alltäglichen Aufgaben und Themen, da bin ich dann aber mal raus“, so Norbert Böckel.

Weiterhin als Geschäftsführer fungiert Ralf Lindner. Der Diplom Designer kümmert sich im Unternehmen wie bisher um die Bereiche Kommunikation & Marketing. Komplettiert wird die Geschäftsführung durch den Prokuristen Bernd Philipp, er verantwortet weiterhin die Bereiche Personal, Einkauf & Controlling. „Wir sind uns sicher, mit der aktuellen Lösung eine gute Aufstellung für die Zukunft der Heinz Lindner GmbH und ihrer Mitarbeiter gefunden zu haben“, so Ralf Lindner. „Und bei Norbert Böckel möchte auch ich mich recht herzlich für alles bedanken, was er in den vielen Jahren geleistet hat.“

Stabübergabe bei Lindner

Generationswechsel in der Firmenleitung der Heinz Lindner GmbH in Fellbach

Die Fortführung der Heinz Lindner GmbH als Familienunternehmen war und ist den Erben von Heinz Lindner eine Herzensangelegenheit. Auch darum wurde der anstehende Führungswechsel sorgfältig vorbereitet und in mehreren Etappen in den vergangenen Jahren vollzogen. Im letzten Schritt übernahm David Schreiber mit Jahresbeginn vollumfänglich die Führungsverantwortung für das gesamte operative Geschäft des Bauzulieferers aus Fellbach. David Schreiber, seit 2000 im Unternehmen, war viele Jah-

re Prokurist und konnte sich seit 2022 mit seiner Berufung zum Geschäftsführer gezielt auf seine jetzige Aufgabe vorbereiten. Mit dem Austritt von Norbert Böckel aus der Geschäftsleitung zum 31. Dezember 2023 geht bei Lindner gleichzeitig eine Ära zu Ende. Norbert Böckel hatte bei Lindner praktisch von der Pike auf gelernt. Schon 1983 hatte ihn Heinz Lindner selbst – zunächst als Lagerleiter – in die Firma geholt und 1996 dann zum geschäftsführenden Gesellschafter berufen. In dieser Zeit kam auch seine Frau Sabine mit

ins Team. Seitdem hat Norbert Böckel die Firma Lindner erfolgreich durch über 25 Jahre gebracht. „Was Norbert und Sabine Böckel für die Firma geleistet haben, ist außergewöhnlich. Für die langjährige und gute Zusammenarbeit möchte ich mich ausdrücklich bei den beiden bedanken“, so David Schreiber. Herr Böckel bleibt dem Unternehmen aber bei reduzierter Arbeitszeit noch bis zum Renteneintritt seiner Frau erhalten und kümmert sich in Zukunft um Betreuung und Beratung von Kunden im Bereich Service und Vertrieb von Elektrowerkzeugen. Außerdem ist er weiter bereit,

AUS DEM INHALT



PRAXISTIPP

Prüfen, Überwachen, Begutachten



PROBLEMLÖSER

Der neue Lindner RPS für Boschtools



LINDNER INTERN

Neue Mitarbeiterin, neue Mailadressen

Stand: 1. April 2024

Heinz Lindner GmbH
Baubedarf seit 1961

TITAN XXL Sparpakete

XXL-KURZZAHN-SEGMENTE FÜR EINEN SCHNELLEN SCHNITT

Diamant-Trennscheibe TITAN XXL 230 mm

- Profi-Diamanttrennscheibe
- Universell für alle Gewerke
- Kurzzahntechnik für einen schnellen Schnitt
- Sehr gute Standzeit durch extra hohe Segmente
- Gelochter Stammkern für bessere Wärme- und Staubabfuhr

SONDERPREIS

3er-Set

111,- Euro

Preis zuzüglich Mehrwertsteuer, Angebot freibleibend, gültig nur solange Vorrat reicht

Zuwachs im Bosch Professional 12V System: Seit September 2023 können Profis mit zwei neuen Inspektionskameras noch einfacher und schneller Sichtprüfungen durchführen.



Prüfen, Überwachen und Begutachten

Optische und thermische Inspektionstechnik für den Bau

Noch vor einigen Jahren waren digitale Thermodetektoren, Inspektions- und Wärmebildkameras Spezialisten vorbehalten. Doch die Zeiten, in denen man optische und thermografische Untersuchungen lediglich den Sachverständigen und Gutachtern überließ, sind lange vorbei. Natürlich braucht es weiterhin anerkannte und zertifizierte Sachverständiger die mit Ihren Gutachten nach DIN- und EU-Norm Arbeiten am Bau prüfen und abnehmen. Doch hat sich durch die technologische Entwicklung, die die Geräte einfacher, kleiner und deutlich günstiger gemacht hat, der Einsatzbereiche weit in den Praktikerbereich, ja sogar in den Alltag hinein verschoben. Die einfachsten Geräte mit digitaler Infrarotmessung eignen sich bereits sehr gut zur allgemeinen Überprüfung beispielsweise der Temperatur einer Kaminscheibe, des Koch-

wassers oder eines Heizkörpers. Mit noch höherwertigen Thermodetektoren können bereits umfangreiche Messungen vorgenommen werden. Die Temperaturbereiche reichen häufig von -50°C bis rund 1.000°C, sodass nicht nur Extremtemperaturen gemessen, sondern auch Wärmebrücken an Gebäuden erkannt werden. Wird die Luftfeuchtigkeit zusätzlich ermittelt, erlaubt das bereits sehr gute Analysen hinsichtlich Klimabrücken am Haus oder Schwachstellen am Mauerwerk. Hochwertige Wärmebild-Thermodetektoren erlauben es dann, große Bereiche zu analysieren. Sie können bei der Jagd, der Veterinärmedizin oder der Landwirtschaft behilflich sein oder eben auch im Handwerk. Die Geräte identifizieren für Installateure Schwachstellen wie defekte Heizkörper und Fußbodenheizungen, warnen Elektrotechniker

zuverlässig vor Überhitzungen von konstruktiven Bauteilen oder helfen im Kraftfahrzeugbereich oder bei der Wartung von Maschinen und Anlagen.

noch den schnellen Blick in Rohre, Abflüsse oder Schächte zum Beispiel um Leckagen oder Blockaden aufzuspüren, ohne dass Wände oder Decken

Produkttipps Kameras und Thermodetektoren von Bosch



Schon länger im Programm ist die präzise vielseitige **Wärmebildkamera GTC 600 C Professional**. Sie nimmt in einem Messbereich zwischen -20 und +600 Grad Celsius Wärmebildern mit einer Auflösung von 256 x 192 Pixeln auf und erfasst so Temperaturunterschiede schnell und zuverlässig.



Eine schnelle Lösung für eine genaue Anzeige und Dokumentation von Temperaturen und der relativen Luftfeuchtigkeit ist der **Thermodetektor GIS 1000 C Professional**. Während der Messwertaufnahme erstellt die integrierte Kamera Fotos für eine sofortige Anzeige. Detaillierte Daten werden dokumentiert und können zudem mit der Bosch Thermal App über eine Bluetooth-Verbindung geteilt werden.



Mit der **GIC 12V-5-27 C Professional** und der **GIC 12V-4-23 C Professional** hat Bosch auch zwei hochauflösende **Inspektionskameras** im Produktportfolio. Damit können Installateure, Elektriker oder Kfz-Mechatroniker an schwer zugänglichen Stellen einfach und schnell Sichtprüfungen durchführen. Die Kamerasysteme dokumentieren Mängel per Bild oder sogar per Video.

Alle Messgeräte sind robust und staub- sowie spritzwassergeschützt und Teil des „Professional 12V Systems“, in dem mit ein und demselben Akku unterschiedliche Geräte betrieben werden können.

Auch Inspektionskameras sind dem Bereich der Kanalisation entstieg. Installateure, Elektriker oder Kfz-Mechatroniker können so Sichtprüfungen an schwer zugänglichen Stellen, durchführen. Nach wie vor ermöglichen sie natürlich auch

mit viel Aufwand aufgestemmt werden müssen. Auch kaum zu erreichende Stellen bei der Inspektion eines Autos lassen sich mit den Kameras anschauen und per Bild oder je nach Gerät sogar per Video dokumentieren.

Der Baupraxistipp

Inspektionskameras und Thermodetektoren sind mittlerweile sehr günstig und helfen Ihnen einfach und schnell, Fehler, Mängel und Probleme bei Ihrem Gewerk auf der Baustelle zu identifizieren.

Hohe Effizienz gepaart mit hohem Anwenderschutz: Erster Akku-Betonnagler von Bosch für Profis. Hier im Einsatz beim Trockenbau



Mit dem Akku in Beton

Bosch erweitert sein Professional 18V System um den Betonnagler GNB 18V-38 Professional

Das wird vor allem Trockenbauer freuen: Nageln in Beton mit einem Akkugerät und ohne Kompressor, Luftschlauch oder zusätzliche Gaskartusche. Der Betonnagler GNB 18V-38 Professional erlaubt maximale Freiheit und befestigt zum Beispiel Trockenbau-Profile auf Beton- oder Stahluntergrund in nur einem Arbeitsgang. Der bürstenlose Biturbo-Motor des GNB 18V-38 Professional ist auf Robustheit ausgelegt und ermöglicht in Kombination mit der neu entwickelten, starken Luftfeder zuverlässige Setzungen der Nägel in har-

tem Untergrund wie Beton, Kalksandstein und Stahl. Für ein effizientes Arbeiten bei möglichst geringem Gewicht sorgt der Pro Core18V-Akku mit 4,0 Ah. Damit setzt der Betonnagler bis zu 500 Nägel pro Akku-Ladung. Der Akku-Betonnagler GNB 18V-38 Professional bildet mit seinen galvanisierten und gehärteten Nägeln in den Längen 16 bis 38 Millimetern und für Stahl in den Längen 13 bis 19 Millimetern ein optimal abgestimmtes System, das nach dem Europäischen Technischen Bewertungsverfahren (ETA/CE) oder nach der

amerikanischen ICC-Zertifizierung zertifiziert ist. Das gilt als Nachweis der zuverlässigen Belastbarkeit der gesetzten Nägel um Beispiel bei öffentlichen Ausschreibungen. Die zertifizierten Nägel sind jeweils im Zehner-Verbund zu je 1.000 Nägeln pro Packung erhältlich. Das Magazin des GNB 18V-38 Professional fasst dabei 22 Nägel, ein längeres Magazin für 42 Nägel ist optional erhältlich. Lindner liefert den Betonnagler GNB 18V-38 Professional fakultativ mit L-Box, mit Li-Ion-Akku 4,0 Ah ProCORE18V und Schnellladegerät und kann alle gängigen Nagelgrößen zeitnah zur Verfügung stellen.

Sichere Schuhe

Cofra stellte bei der Messe A+A in Düsseldorf mit Trail Work Sicherheitsschuhe nach neuer Norm vor.

Unter dem Motto „Impulse für eine bessere Arbeitswelt“ fand Ende Oktober 2023 in Düsseldorf die A+A, die Weltleitmesse für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit statt. Kernthemen waren Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Deutlich analoger, aber für die Praxis am Bau extrem wichtig, war die Vorstellung einer neuen Schuhreihe durch den Lindner-Partner Cofra. Mit Trail Work zeigte Cofra erstmals eine bereits vollständig nach der neuen Norm EN ISO 20345:2022 zertifizierte Schuhreihe, deren Nitril-Laufsohle die neue Leiter Prüfung LG erfüllt. Damit empfehlen sich diese Schuhe für den Bau, aber auch für Dachdecker, Maler oder Monteure. Sie eignen sich dank der robusten, wasserabweisenden Eigenschaften, der durchtrittsicheren Nitril-Sohle und der nichtmetallische Glasfaserkappe mit 200 J Zehenschutz auch für extremen Bedingungen.



Cofras Sicherheitsschuh Jackson aus der Trail Work Reihe

Der neue Lindner RegioPremiumService

Seit dem 1. Januar 2024 können Kunden bei der Firma Lindner den neuen RegioPremiumService (RPS) buchen



Mit dem RPS können Bosch Tools bei Lindner für drei Jahre rundum abgesichert werden. In diesem Zeitraum werden sämtliche Reparaturen und Ersatzteile komplett übernommen, so es sich nicht um Gewaltschäden, Folgen von Power-Nutzung oder ähnliche Beschädigungen handelt. Außerdem

werden defekte Geräte von Lindner kostenfrei abgeholt und nach der Reparatur wieder zurück gebracht. Und für die Dauer der Reparatur stellt Lindner ein Ersatzgerät. Neu am Service ist, dass er völlig unabhängig von einem Bosch-Service vereinbart werden kann. Einziger Wermutstropfen: der Service kann nur in der Zone 1 von Lindners Liefergebiet gebucht werden.

Wichtig: Bevor ein Gerät für den RPS bereitgestellt wird, müssen alle Anbauteile, entfernt werden.



Im Gegensatz zum Lindner RPS, bei dem auch Akkus und Lader enthalten sind, müssen diese bei dem schon seit September 2023 geltenden Bosch

Pro Service extra versichert werden. Dies und das kostenfreie Ersatzgerät machen den Lindner RPS in vielen Fällen preislich interessanter.